

BUND Wacholderweg 24 41169 Mönchengladbach

Stadt Mönchengladbach
- Fachbereich 61 -

41050 Mönchengladbach

Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.
Kreisgruppe Mönchengladbach
Wacholderweg 24
41169 Mönchengladbach

☎ 02161 – 55 83 81

📠 0177 6481024

📠 02161 – 66 06 114

MAIL ruetten@web.de

www.bund-mg.de

Ihr Zeichen FB 61/09 010 10 0100

Ihr Schreiben vom 4.1.2021

Unser Zeichen MG-12/21

Datum 13.1.2021

Bebauungsplan Nr. 803/O "Radschnellverbindung Neuwerk" **hier: Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderungen dazu betreffen zwei Projekte, die wir beide aus nahe-
liegenden Gründen sehr begrüßen: den Ausbau eines Radweges auf einer stillgelegten und nicht mehr be-
nötigten Bahntrasse sowie den Lückenschluss der Regionalbahn S28 zwischen Willich und Viersen.

Im nördlichen Bereich an der Stadtgrenze zu Willich kollidieren diese beiden Vorhaben nach derzeitiger
Planung darin, den gesamten fraglichen Bereich in das Eigentum der Stadt zu überführen und ihn umzu-
widmen. Wir denken, dass sich das verhindern ließe.

Es ist nicht erkennbar, dass der gesamte ausgemerkte Bereich dort für die Realisierung eines Radweges
benötigt wird. Andererseits steht aber fest, dass die dafür nicht benötigte Fläche für die Realisierung eines
Lückenschlusses der Regionalbahn S28 unabdingbar ist. Dies mit der derzeitigen Planung zu verhindern,
unnötigerweise, wäre ein sträflicher Planungsfehler und auch nicht durch lokalpolitische Erwägungen ent-
schuldbar. Dies unabhängig davon, ob der Lückenschluss tatsächlich realisiert wird, was angesichts des
Zeitgeistes aber durchaus realistisch ist.

Wir schlagen also vor, die Trasse im fraglichen Bereich nur in dem Maße zu erwerben und umzuwidmen,
wie es für die Realisierung des Radweges unerlässlich ist. Der angrenzende Rest sollte bei der bisherigen
Widmung und im bisherigen Eigentum verbleiben. Der Projektförderung würde damit Genüge getan.

Falls beide Projekte, Radweg und S28 realisiert werden, wäre die Stadtgrenze zu Willich der ideale Ort für
einen Umstieg vom Rad auf die Bahn und umgekehrt. Einen besseren Beitrag zu Verkehrswende und Kli-
maschutz kann man sich kaum vorstellen.

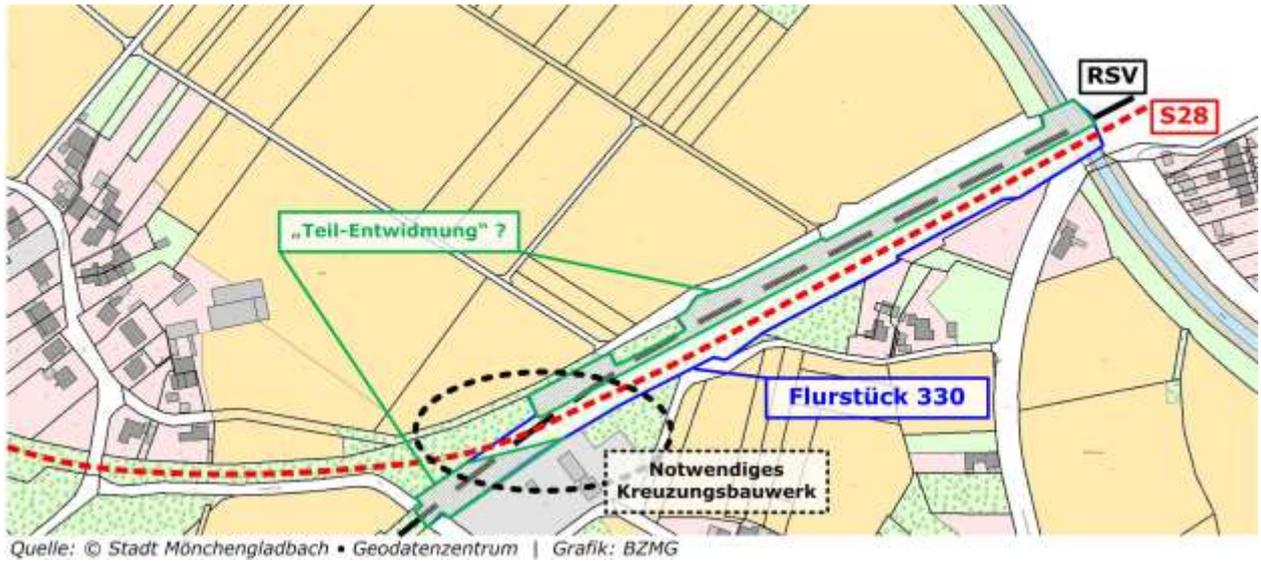
Wir würden abschließend begrüßen, wenn sich das Bauprojekt schnellstmöglich im Haushaltsplan der Stadt
(abhängig von der Förderzusage) und in einer konkreten zeitlichen Planung wiederfinden würde, um den
politischen Willen zur zügigen Umsetzung deutlich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Bevollmächtigter des Landesverbandes
zur Abgabe von Stellungnahmen nach
§ 63 BNatSchG.

Anlagen



<https://news.bz-mg.de/radschnellweg-s28/>

FNP-Änderung:

